

Inhalt

<i>Mateusz Stachura, Agathe Bienfait, Gert Albert, Steffen Sigmund</i> Vorwort.....	7
--	---

<i>Mateusz Stachura</i> Einleitung Der Standort weberianischer Institutionentheorie im Raum konkurrierender Forschungsprogramme	8
--	---

I. Grundzüge weberianischer Institutionentheorie

<i>Thomas Schwinn</i> Institutionenanalyse und Makrosoziologie nach Max Weber.....	43
---	----

<i>Ulrich Bachmann</i> Die Institutionalisierung rationaler Handlungsorientierungen.....	70
---	----

<i>Jens Greve</i> Nicht intendierte Effekte, Transformationslogik und Institutionen	90
---	----

<i>Hans G. Nutzinger</i> Institutionen verstehen: Zur Integration von ökonomischer und soziologischer Betrachtungsweise	125
---	-----

<i>Christian Etzrodt</i> Interaktionen und Institutionen bei Weber und Esser. Von Idealtypen zu einer spieltheoretischen Analyse und zurück	155
---	-----

II. Ordnung und Wandel

Mateusz Stachura

Kreativität und Anpassung – Wandel religiöser Institutionen in Max Webers Studie über das antike Judentum	179
--	-----

Wolfgang Schluchter

Der Kapitalismus als eine universalgeschichtliche Erscheinung. Max Webers institutionenbezogene Analyse	209
--	-----

Antje Gimmler

Max Weber und der Wohlfahrtsstaat	236
---	-----

III. Institutionen und Organisationen

Joachim Renn

Bürokratie zwischen „traditioneller Rationalität“ und „rationaler Tradition“. Max Weber, Preußen und die Rationalität soziologischer Rationalitätstypen	255
---	-----

Agathe Bienfait

Amtscharisma und Amtsethos. Das Zusammenspiel von Personalisierung und Versachlichung	287
--	-----